

**Bericht über die Erstellung  
des handelsrechtlichen Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2014**

**der**

**Tony's Backstube GmbH  
Bäckerei & Konditorei  
Abt-Gregor-Danner-Strasse 2  
82346 Andechs**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Auftragsannahme	3
1.1	Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	3
1.2	Auftragsdurchführung	5
2.	Grundlagen des Jahresabschlusses	7
2.1	Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	7
2.2	Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	7
2.3	Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	8
3.	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	10
3.1	Rechtliche Verhältnisse	10
3.2	Steuerliche Verhältnisse	11
3.3	Wirtschaftliche Verhältnisse	12
3.3.1	Allgemeines	12
3.3.2	Vermögenslage	13
3.3.3	Finanzlage	17
3.3.4	Ertragslage	23
4.	Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	28
5.	Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	30
6.	Ergebnis der Arten und Bescheinigung	31
7.	Wiedergabe der Bescheinigung	32
8.	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	33
A N L A G E N		54
Bilanz zum 31. Dezember 2014		55
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014		59
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2014		61
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014		62
Anhang		65
Bescheinigung		67
Allgemeine Auftragsbedingungen		69

## 1. Auftragsannahme

### 1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**Tony's Backstube GmbH**

**82346 Andechs**

- nachfolgend auch kurz "Tony's Backstube" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit vom 11.01.2015 bis zum 30.04.2015 in unseren Geschäftsräumen in Andechs und in den Räumen der Gesellschaft in Andechs durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Bilanzsumme	939.399,06	919.836,57	19.562,49
Umsatzerlöse	1.160.035,79	1.000.032,24	160.003,55
Anzahl der Arbeitnehmer	27	25	2

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsmäßiger Form in Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsbedingungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen und von mir erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

### **Allgemeine Auftragsbedingungen**

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom Dezember 2013 maßgebend.

## 1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für die Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungsleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Konsequenzen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder

Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts sowie der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Bestätigungen und Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut des Unternehmens.

### **Vollständigkeitserklärung**

Die Geschäftsführung als zuständiges Organ des uns mit der Erstellung des Jahresabschlusses beauftragenden Unternehmens hat uns die angeforderte Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, der Belege und der Bestandsnachweise sowie der uns gegebenen Auskünfte nicht erteilt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses durch uns befreit das für die Buchführung zuständige Organ nicht von seiner gesetzlichen Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Buchführung.

## **2. Grundlagen des Jahresabschlusses**

### **2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte**

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung und die Anlagenbuchführung wurden auf von uns zur Verfügung gestellten ASP-EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Rechnungswesen und Anlagenbuchführung der hmd-software ag erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanz- und Anlagenbuchführung sowie Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf von uns zur Verfügung gestellten ASP-EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der eurodata erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2014 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von der Gesellschaft bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

### **2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten**

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

## 2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Anlagenbuchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Organisation der Buchhaltung, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung sowie Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Saldenvorträge zum 01. Januar 2014 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2013.

Die Buchführung der Gesellschaft ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Jahresabschluss der hmd-Software ag erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der



Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wider.

Die einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

### 3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

#### 3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Tony's Backstube GmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung am:	01.02.1990
Sitz:	Andechs
Anschrift:	Abt-Gregor-Danner-Strasse 2 82346 Andechs
Eintragung ins Handelsregister:	123456
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 01.02.1990
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Dauer der Gesellschaft:	25
Gegenstand des Unternehmens:	Herstellung und Vertrieb von Backwaren
Gezeichnetes Kapital:	75.564,59 EUR
Gesellschafter / in:	Peter Friesenegger Bernd Neuert (ESt/VuV/EÜR-VaSt) Peter Heinrich
Geschäftsführung:	Henry Fischer

Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag lagen nicht vor.

### 3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Test-Finanzamt

Steuernummer: 198/150/00040

Steuerliche Außen- / Sonderprüfungen: Keine

Die Gesellschaft unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer. Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 UStG. Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurden die Berechnungen der Körperschaft- und Gewerbesteuer vorgenommen.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Test-Finanzamt unter der Steuernummer: 198/150/00040 geführt.

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung wurde auf Anordnung des Finanzamtes Test-Finanzamt in der Zeit vom 15.09.2014 bis 30.09.2014 durchgeführt.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Veranlagungszeiträume 2011 bis einschließlich 2013. Der Prüfungsbericht wurde am 05.10.2014 fertig gestellt. Notwendige Anpassungen erfolgten im Jahresabschluss 2013.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 31.12.2013 beim Finanzamt eingereicht. Die Bescheide ergingen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 AO.

### **3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse**

#### **3.3.1 Allgemeines**

##### **Stand und Entwicklung des Personals**

Am Bilanzstichtag waren im Unternehmen 27 Personen beschäftigt (im Vorjahr: 25).

### 3.3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2014 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage und Kapitalstruktur der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

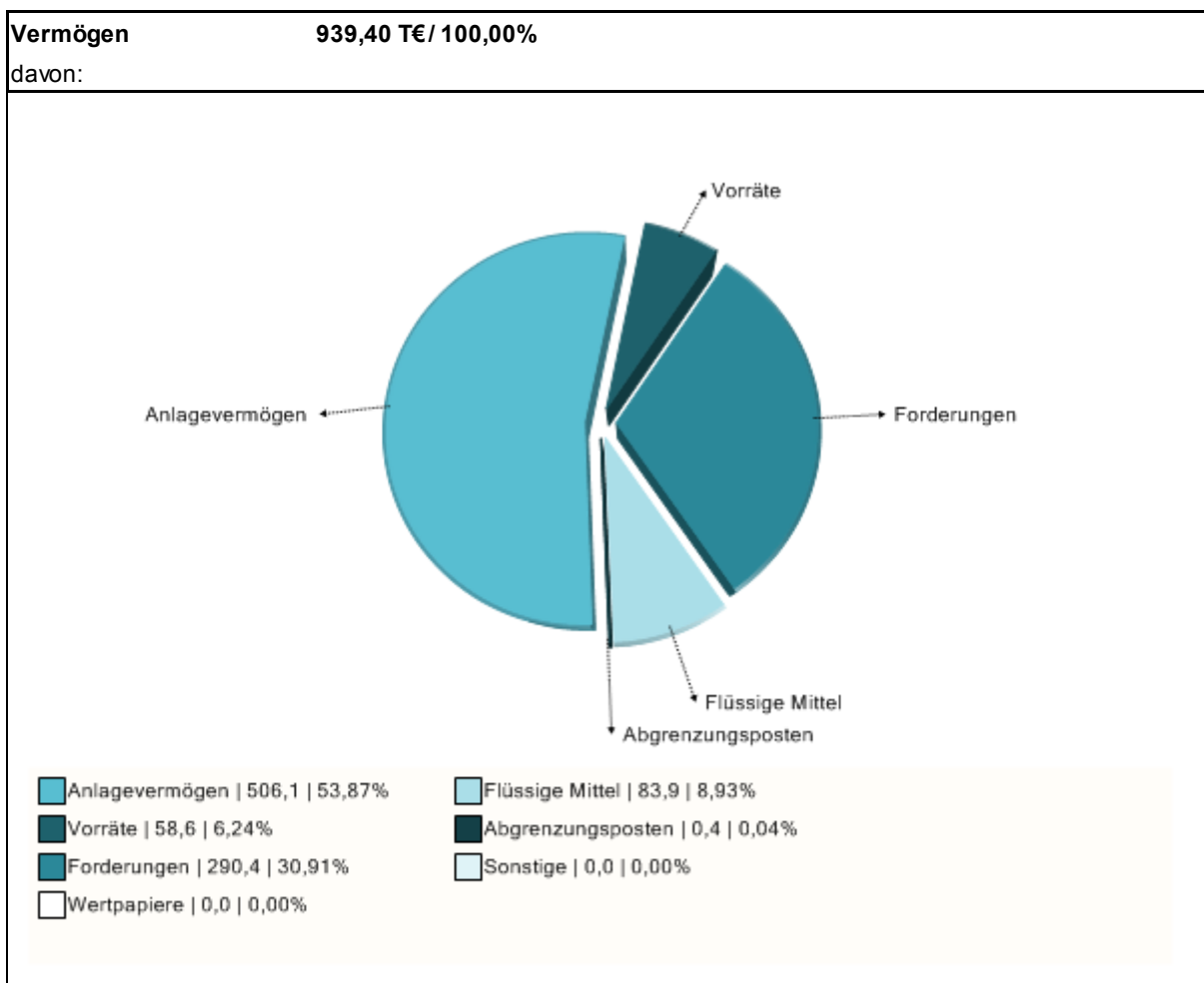
	Bilanz zum 31.12.2014		Bilanz zum 31.12.2013		Änderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>AKTIVA</b>						
Sachanlagen	411,1	43,8	395,7	43,0	15,4	3,9
Finanzanlagen	95,0	10,1	95,0	10,3	0,0	0,0
Vorräte	58,6	6,2	48,9	5,3	9,7	19,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	290,4	30,9	285,0	31,0	5,4	1,9
Flüssige Mittel	83,9	8,9	93,9	10,2	-10,0	-10,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0,4	0,0	1,4	0,2	-1,0	-71,4
<b>Summe Aktiva</b>	<b>939,4</b>	<b>100,0</b>	<b>919,9</b>	<b>100,0</b>	<b>19,5</b>	<b>2,1</b>

	Bilanz zum 31.12.2014		Bilanz zum 31.12.2013		Änderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	529,6	56,4	514,6	55,9	15,0	2,9
Rückstellungen	66,6	7,1	77,0	8,4	-10,4	-13,5
Verbindlichkeiten	343,2	36,5	328,2	35,7	15,0	4,6
<b>Summe Passiva</b>	<b>939,4</b>	<b>100,0</b>	<b>919,8</b>	<b>100,0</b>	<b>19,6</b>	<b>2,1</b>

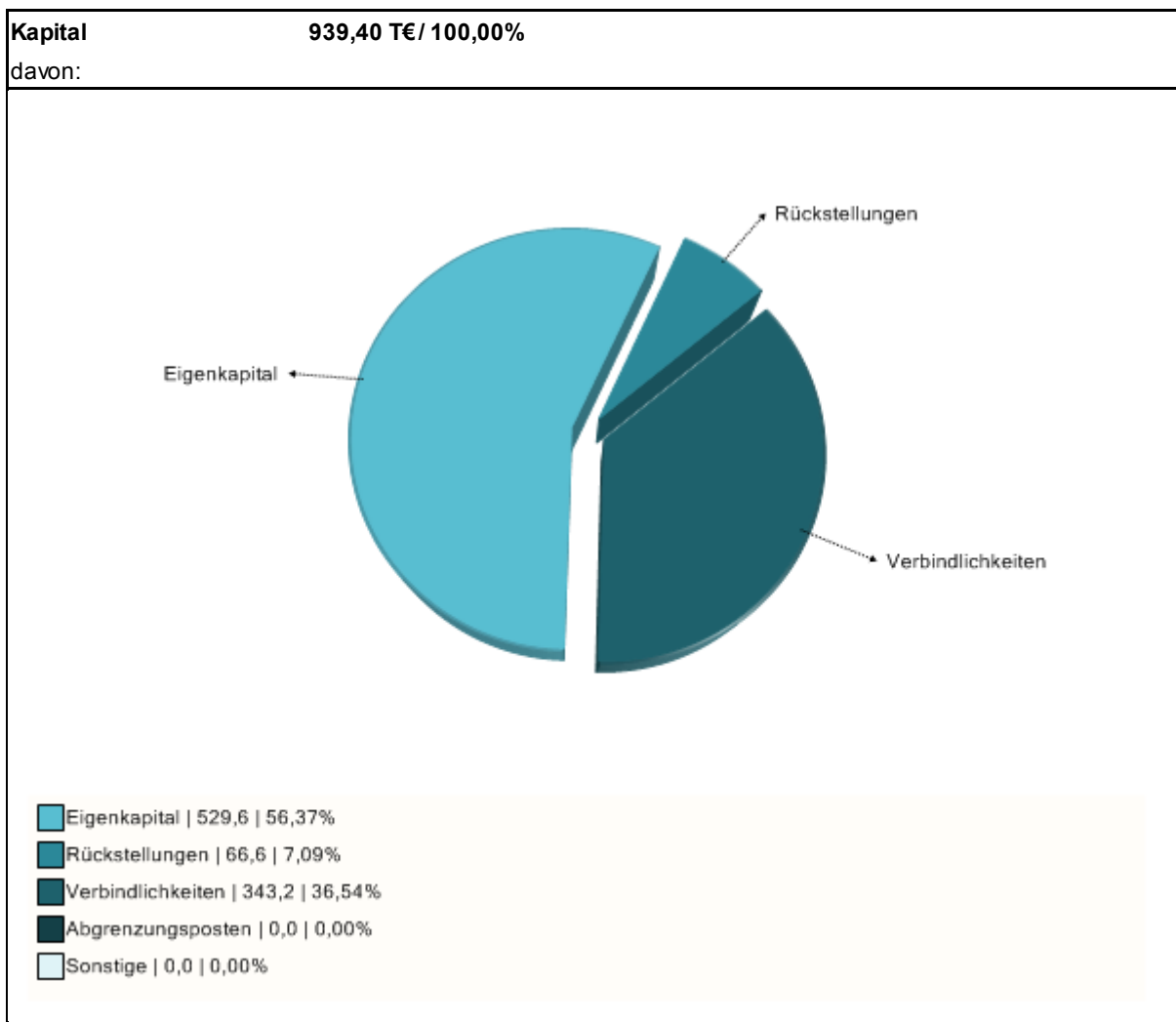
Ergänzend dazu Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur:

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
<b><u>Anlagenintensität</u></b>		
Anlagevermögen x 100	506.091,00	490.664,00
Gesamtvermögen	939.399,06	919.836,57
<b>= Anlagenintensität in %</b>	<b>53,87</b>	<b>53,34</b>
<b><u>Eigenkapitalanteil</u></b>		
Eigenkapital x 100	529.566,76	514.595,64
Gesamtkapital	939.399,06	919.836,57
<b>= Eigenkapitalanteil in %</b>	<b>56,37</b>	<b>55,94</b>
<b><u>Verschuldungsgrad</u></b>		
Fremdkapital x 100	409.832,30	405.240,93
Eigenkapital	529.566,76	514.595,64
<b>= Verschuldungsgrad in %</b>	<b>77,39</b>	<b>78,75</b>
<b><u>Vermögensumschlag</u></b>		
Umsatz x 100	1.160.035,79	1.000.032,24
Gesamtkapital	939.399,06	919.836,57
<b>= Vermögensumschlag in %</b>	<b>123,49</b>	<b>108,72</b>

### Grafische Darstellung der Vermögensstruktur



**Grafische Darstellung der Kapitalstruktur:**





### 3.3.3 Finanzlage

#### **Kapitalflussrechnung**

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 31. Dezember 2014 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Jahresüberschuss	14.971,12	136.649,40
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, auf Finanzanlagen, Umlaufvermögen, Sonstige	50.080,74	49.678,00
+ Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen	-10.459,82	-67.061,96
- Zunahme / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der übrigen Forderungen einschließlich Forderungen gegen Gesellschafter sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs- tätigkeit zuzuordnen sind.	-14.103,42	18.861,35
+ Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der übrigen Verbindlichkeiten einschließlich Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs- tätigkeit zuzuordnen sind wie z. B. erhaltene Anzahlungen.	61.185,01	-337.086,16
<b>= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>101.673,63</b>	<b>-198.959,37</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	65.507,74	-83.263,34
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-65.507,74</b>	<b>83.263,34</b>
+/- Ein- / Auszahlung von / an Unternehmenseigner	0,00	85.000,00
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	21.860,48	225.858,98
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	67.994,30	35.963,96
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-46.133,82</b>	<b>274.895,02</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe Cash Flows)</b>	<b>-9.967,93</b>	<b>159.198,99</b>
Finanzmittelfonds am Ende des Wirtschaftsjahres	83.924,17	93.892,10
Finanzmittelfonds am Anfang des Wirtschaftsjahres	93.892,10	-65.306,89
	<b>-9.967,93</b>	<b>159.198,99</b>

Ergänzend dazu Forderungen und Verbindlichkeiten

### Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2014	Gesamt TEUR	davon mit einer Restlaufzeit	
		< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	103,3	103,3	0,0
Forderungen geg. verb. Unternehmen	16,3	0,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	170,7	3,7	0,0
<b>Summe</b>	<b>290,4</b>	<b>107,1</b>	<b>0,0</b>

### Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2014	Gesamt TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		< 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82,7	34,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	79,2	79,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegen verb. Unternehmen	136,7	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	44,7	3,7	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>343,2</b>	<b>117,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ergänzend dazu Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur und Cash-Flow Kennzahlen:

Die folgende Darstellung zeigt die Liquiditätssituation zum Bilanzstichtag:

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Flüssige Mittel	83.924,17	93.892,10
- Kurzfristige Verbindlichkeiten	117.042,77	56.067,79
<b>= Über-/Unterdeckung I. Grades</b>	<b><u>-33.118,60</u></b>	<b><u>37.824,31</u></b>
Flüssige Mittel	83.924,17	93.892,10
+ kurzfristige Forderungen aus LuL	103.348,49	10.894,77
+ kurzfristige sonstige Forderungen	179.013,11	261.931,05
<b>= Liquide Mittel II. Grades</b>	<b><u>366.285,77</u></b>	<b><u>366.717,92</u></b>
- kurzfristige Verbindlichkeiten	117.042,77	56.067,79
<b>= Über-/Unterdeckung II. Grades</b>	<b><u>249.243,00</u></b>	<b><u>310.650,13</u></b>
Liquide Mittel II. Grades	366.285,77	366.717,92
+ Vorräte (Waren, Erzeugnisse usw.)	58.646,74	48.890,65
+ Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
<b>= Liquide Mittel III. Grades</b>	<b><u>424.932,51</u></b>	<b><u>415.608,57</u></b>
- kurzfristige Verbindlichkeiten	117.042,77	56.067,79
<b>= Über-/Unterdeckung III. Grades</b>	<b><u>307.889,74</u></b>	<b><u>359.540,78</u></b>

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
<b><u>Anlagendeckung I</u></b>		
Eigenkapital x 100	529.566,76	514.595,64
Anlagevermögen	506.091,00	490.664,00
<b>= Anlagendeckung I in %</b>	<b>104,64</b>	<b>104,88</b>
<b><u>Anlagendeckung II</u></b>		
(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) x 100	529.566,76	514.595,64
Anlagevermögen	506.091,00	490.664,00
<b>= Anlagendeckung II in %</b>	<b>104,64</b>	<b>104,88</b>
<b><u>Nettoverschuldung</u></b>		
Rückstellungen	66.589,49	77.049,31
+ Verbindlichkeiten	343.242,81	328.191,62
- Liquide Mittel	83.924,17	93.892,10
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.348,49	10.894,77
<b>= Nettoverschuldung</b>	<b>222.559,64</b>	<b>300.454,06</b>
<b><u>Fremdkapitalverzinsung</u></b>		
Zinsaufwand x 100	19.286,71	36.715,67
Fremdkapital	409.832,30	405.240,93
<b>= Fremdkapitalverzinsung in %</b>	<b>4,71</b>	<b>9,06</b>

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b><u>Cash Flow zur Betriebsleistung</u></b>		
Cash Flow x 100	101.673,63	-198.959,37
Umsatz	1.160.035,79	1.000.032,24
<b>= Cash Flow zur Betriebsleistung in %</b>	<b>8,76</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Entschuldungsdauer in Jahren</u></b>		
Nettoverschuldung	390.407,98	488.238,26
Cash Flow	101.673,63	-198.959,37
<b>= Nettoverschuldung in Jahren</b>	<b>3,84</b>	<b>0,00</b>
<b><u>Kapitalrückfluss</u></b>		
Cash Flow x 100	101.673,63	-198.959,37
Bilanzsumme	939.399,06	919.836,57
<b>= Kapitalrückfluss in %</b>	<b>10,82</b>	<b>0,00</b>

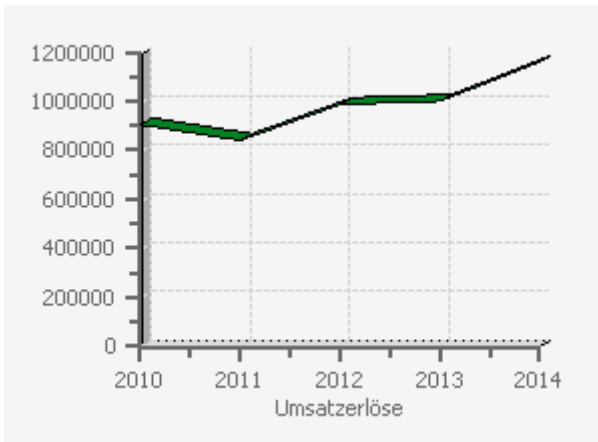
### 3.3.4 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2014		01.01. bis 31.12.2013		Änderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	1.160,0	99,6	1.000,0	99,1	160,0	16,0
Sonstige betriebliche Erträge	4,8	0,4	8,7	0,9	-3,9	-44,8
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.164,9</b>	<b>100,0</b>	<b>1.008,7</b>	<b>100,0</b>	<b>156,2</b>	<b>15,5</b>
Materialaufwand	-241,1	-20,7	-276,1	-27,4	35,0	-12,7
<b>Rohergebnis</b>	<b>923,8</b>	<b>79,3</b>	<b>732,6</b>	<b>72,6</b>	<b>191,2</b>	<b>26,1</b>
Personalaufwand	-666,1	-57,2	-298,0	-29,5	-368,1	>100,0
Abschreibungen	-50,1	-4,3	-49,7	-4,9	-0,4	0,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150,6	-12,9	-152,3	-15,1	1,7	-1,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>57,0</b>	<b>4,9</b>	<b>232,6</b>	<b>23,1</b>	<b>-175,6</b>	<b>-75,5</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,6	0,4	0,1	0,0	4,5	>100,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19,3	-1,7	-36,7	-3,6	17,4	-47,4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-23,9</b>	<b>-2,1</b>	<b>-36,8</b>	<b>-3,6</b>	<b>12,9</b>	<b>-35,1</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>42,3</b>	<b>3,6</b>	<b>196,0</b>	<b>19,4</b>	<b>-153,7</b>	<b>-78,4</b>
Außerordentl. Aufwendungen	-0,1	0,0	-1,1	-0,1	1,0	-90,9
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>1,0</b>	<b>-90,9</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-27,2	-2,3	-58,0	-5,7	30,8	-53,1
Sonstige Steuern	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,2	-100,0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>15,0</b>	<b>1,3</b>	<b>136,6</b>	<b>13,5</b>	<b>-121,6</b>	<b>-89,0</b>

Nachfolgend eine grafische Darstellung der Geschäftsentwicklung:

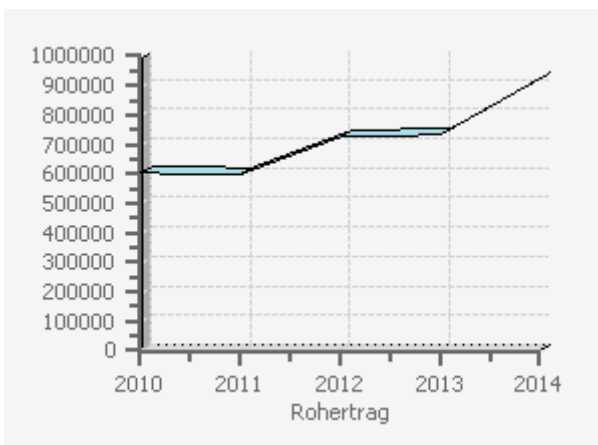
### Entwicklung der Umsatzerlöse



Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum EUR 1.160.035,79. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr 2013 um 16,00 % erhöht

Die Umsatzrentabilität betrug 1,29 %. Im Vorjahr 2013 lag dieser Wert bei 13,66 %

### Entwicklung des Rohertrags

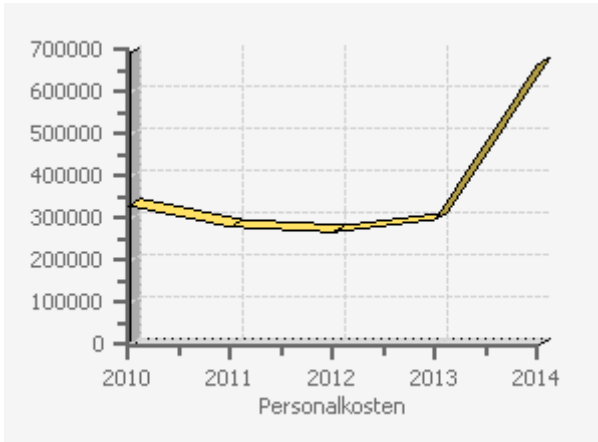


Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in 2014 betragen EUR 210.345,43 gegenüber EUR 212.685,94 im Vergleichszeitraum 2013. Der relative Rückgang gegenüber 2013 betrug damit 1,10 %.

An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum EUR 30.720,86 an. Im Vorjahr 2013 belief sich der entsprechende Wert auf EUR 63.428,73. Dies entsprach einer Minderungsrate von 51,57 % gegenüber 2013



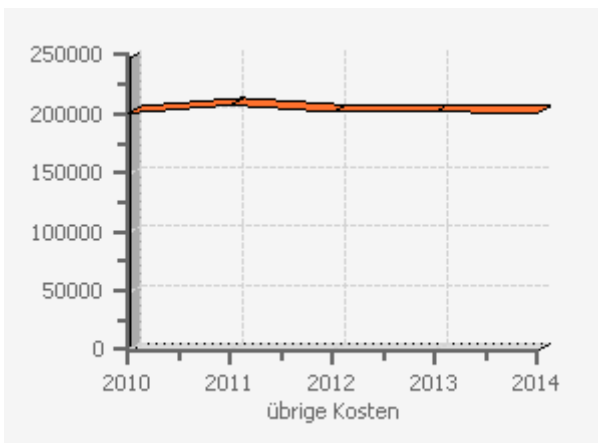
### Entwicklung der Personalkosten



Die Löhne und Gehälter in 2014 betragen EUR 556.357,41 gegenüber EUR 217.012,52 im Vergleichszeitraum 2013. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 156,37 % und einem absoluten Anstieg von EUR 339.344,89.

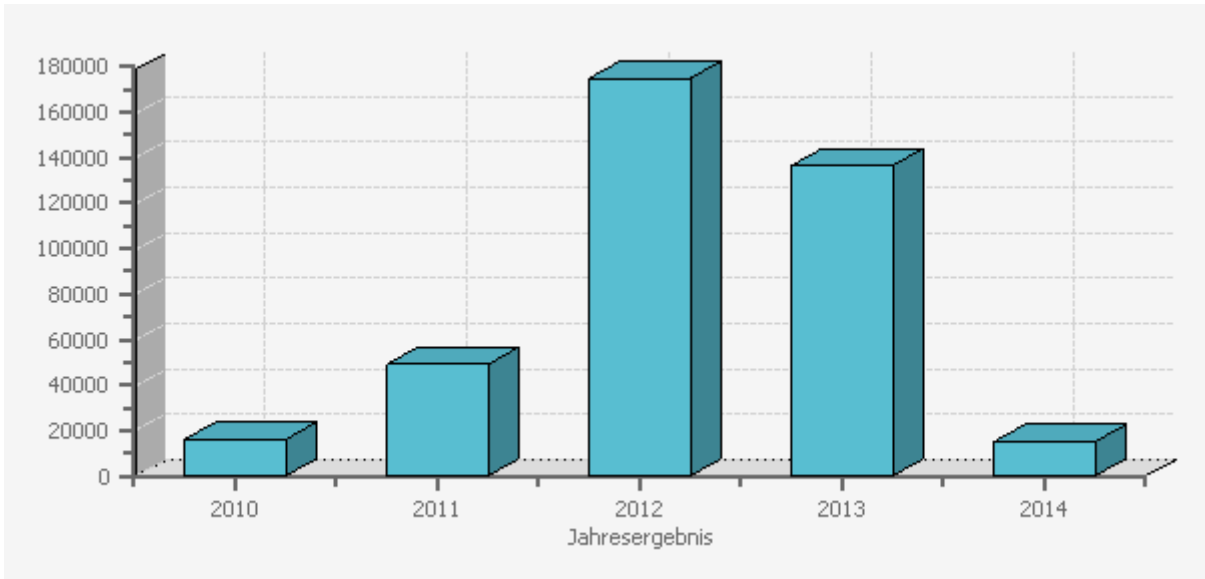
An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2014 EUR 109.763,69 an. In 2013 belief sich der entsprechende Wert auf EUR 80.989,74. Der Betrag der absoluten Erhöhung in Höhe von EUR 28.773,95 entspricht einer Steigerungsrate von 35,53 %.

### Entwicklung der "übrigen Kosten"



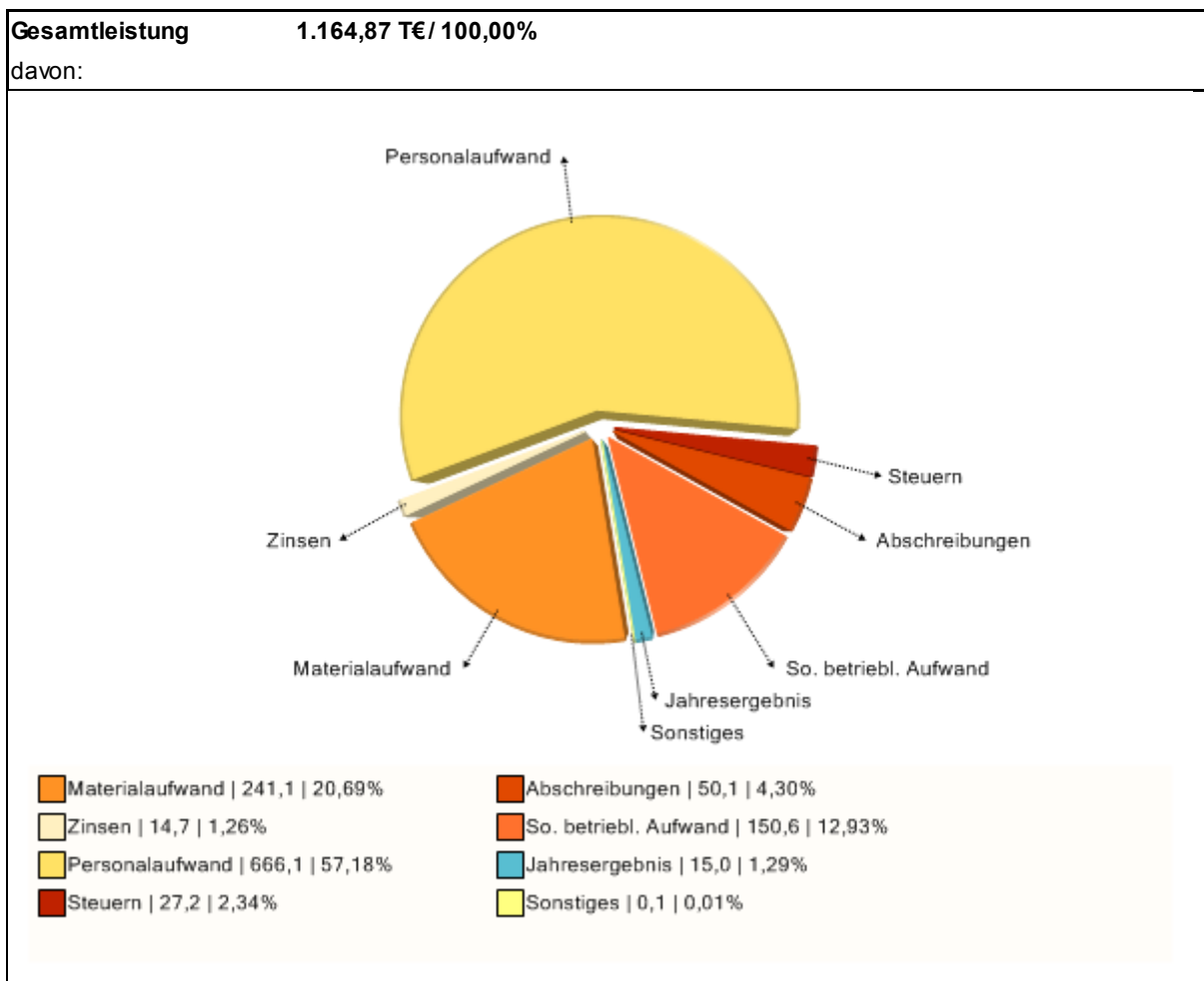
Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden in 2014 EUR 42.281,41 erzielt. Im Vorjahr 2013 wurde demgegenüber ein Betrag von EUR 195.986,03 ausgewiesen. Die Abnahmerate gegenüber 2013 betrug 78,43 %.

### Entwicklung des Jahresergebnisses



Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von EUR 14.971,12 (Vorjahr: EUR 136.649,40) ab.

**Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung in TEUR**



#### 4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

Im Rahmen der Durchführung eines Auftrags zur Erstellung mit umfassenden Beurteilungen hatten wir uns durch geeignete Maßnahmen von der Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise zu überzeugen.

Da die Vorräte der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung für den Jahresabschluss waren, haben wir - soweit durchführbar - deren körperliche Bestandsaufnahme beobachtet.

Zur Beurteilung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir u.a. Grundbuchauszüge eingesehen und an der körperlichen Bestandsaufnahme der Vorräte beobachtend teilgenommen.

An der Inventur der Vorräte haben wir nicht teilgenommen. Durch geeignete Stichproben haben wir uns

von der Ordnungsmäßigkeit der Bestandsaufnahme überzeugt.

Das Anlagevermögen wurde insbesondere hinsichtlich der Zu- und Abgänge beurteilt. Bei den Zugängen wurde vor allem die Zulässigkeit der Aktivierung und die vollständige Erfassung aller zu aktivierenden Kosten beurteilt. Darüber hinaus haben wir uns von der Richtigkeit der Abschreibungen überzeugt. Die Abgänge haben wir im Wesentlichen auf die vollständige Erfassung der ausgesonderten Gegenstände hin beurteilt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden im Wesentlichen anhand der vorgelegten Saldenbestätigungen und Bankauszüge sowie Kassenbücher und -protokolle beurteilt.

Zur Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sowie zur Bildung und Bewertung von Rückstellungen waren Informationen über bestehende Risiken zu erlangen und einzuschätzen. Hierzu wurde veranlasst, dass risikobehaftete Vermögensgegenstände bei der Aufstellung der Inventare gesondert zu erfassen waren. Ferner waren Verträge über Liefer- und Leistungsbeziehungen auf ungewisse Verbindlichkeiten und auf drohende Verluste zu untersuchen.

Die Inanspruchnahme und Auflösung bestehender Rückstellungen wurde kontrolliert. Unsere Tätigkeit richtete sich auch auf die vollständige Erfassung aller wesentlichen, erkennbaren Risiken des Geschäftsbereichs der Gesellschaft.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden hauptsächlich auf die Abwicklung der Zahlungen überprüft sowie auf die vollständige und zutreffende Erfassung der Kreditoren.

Anhand bestehender Verträge erfolgte die Beurteilung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, bei einzelnen wesentlichen Aufwandspositionen wurden gezielte Stichproben durchgeführt.

**5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen**

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

## **6. Ergebnis der Arten und Bescheinigung**

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

## 7. Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 30.04.2015 dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss der Tony's Backstube GmbH , Andechs zum 31. Dezember 2014 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

### **Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung**

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Tony's Backstube GmbH , Andechs für das Geschäftsjahr 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Andechs, den 30.04.2015

CogiTax Steuerberatungsgesellschaft



---

**8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**
**AKTIVA**

## A. ANLAGEVERMÖGEN

## I. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Stand zum 31.12.2014	EUR	204.030,00
	Stand zum 31.12.2013	EUR	211.753,00

Gebäudeanteil Laden Hauptstr. 248	EUR	204.030,00	EUR	211.753,00
-----------------------------------	-----	------------	-----	------------

Stand zum 01.01.2014	EUR	211.753,00	EUR	417.711,92
+ Zugänge	EUR	0,00	EUR	0,00
- Abgänge	EUR	0,00	EUR	0,00
- Abschreibung	EUR	7.723,00	EUR	7.723,00
Stand zum 31.12.2014	EUR	204.030,00	EUR	409.988,92

---

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Stand zum 31.12.2014	EUR	207.061,00
	Stand zum 31.12.2013	EUR	183.911,00
Personenkraftwagen	EUR	64.861,00	EUR 28.770,00
Lastkraftwagen	EUR	51.258,00	EUR 40.791,00
Betriebsausstattung	EUR	81.636,00	EUR 101.821,00
Geschäftsausstattung	EUR	9.300,00	EUR 12.385,00
Büroeinrichtung Chefbüro	EUR	2,00	EUR 140,00
GWG bis zu 410,- Euro	EUR	4,00	EUR 4,00
	EUR	<u>207.061,00</u>	EUR <u>183.911,00</u>
Stand zum 01.01.2014	EUR	183.911,00	EUR 205.892,42
+ Zugänge	EUR	65.507,74	EUR 44.850,00
- Abgänge	EUR	0,00	EUR 0,00
- Abschreibung	EUR	39.074,31	EUR 37.164,00
Stand zum 31.12.2014	EUR	<u>210.344,43</u>	EUR <u>213.578,42</u>

II. Finanzanlagen

1. Beteiligungen	Stand zum 31.12.2014	EUR	95.000,00	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	95.000,00	
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	EUR	50.000,00	EUR	50.000,00
Beteiligungen an Personengesellsch.	EUR	45.000,00	EUR	45.000,00
	<u>EUR</u>	<u>95.000,00</u>	<u>EUR</u>	<u>95.000,00</u>
Stand zum 01.01.2014	EUR	95.000,00	EUR	0,00
+ Zugänge	EUR	0,00	EUR	95.000,00
- Abgänge	EUR	0,00	EUR	0,00
- Abschreibung	EUR	0,00	EUR	0,00
Stand zum 31.12.2014	<u>EUR</u>	<u>95.000,00</u>	<u>EUR</u>	<u>95.000,00</u>

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>18.186,43</u>
	<u>Stand zum 31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>5.630,99</u>

Unfertige Erzeugnisse	<u>EUR</u>	<u>18.186,43</u>	<u>EUR</u>	<u>5.630,99</u>
-----------------------	------------	------------------	------------	-----------------

2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>40.460,31</u>
	<u>Stand zum 31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>43.259,66</u>

Bestand Waren	<u>EUR</u>	<u>40.460,31</u>	<u>EUR</u>	<u>43.259,66</u>
---------------	------------	------------------	------------	------------------

---

 II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Stand zum 31.12.2014	EUR	103.348,49
	Stand zum 31.12.2013	EUR	10.894,77
Forderungen Lieferungen/Leist.	<u>EUR</u>	<u>103.348,49</u>	<u>EUR</u> <u>10.894,77</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	Stand zum 31.12.2014	EUR	16.345,83
	Stand zum 31.12.2013	EUR	65.059,71
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Sommer)	EUR	2.571,75	EUR 1.285,63
Forderungen geg. verbundene Unternehmen (Winter)	<u>EUR</u>	<u>13.774,08</u>	<u>EUR</u> <u>63.774,08</u>
	<u>EUR</u>	<u>16.345,83</u>	<u>EUR</u> <u>65.059,71</u>

---

3. Sonstige Vermögensgegenstände	Stand zum 31.12.2014	EUR	170.667,28
	Stand zum 31.12.2013	EUR	209.071,34
Ford. gg. GmbH-Gesellschafter Friesenegger P.	EUR 4.200,00	EUR	16.800,00
Ford. gg. GmbH-Gesellschafter Neuert B.	EUR 900,00	EUR	14.500,00
Ford. gg. GmbH-Gesellschafter Heinrich P.	EUR 5.600,00	EUR	9.800,00
Ford. gg. GmbH-Gesellschafter Dreher A.	EUR 0,00	EUR	4.500,00
Sonstige Vermögensgegenstände	EUR 60.351,08	EUR	60.771,08
Kautionen Hauptstr. 100	EUR -741,37	EUR	0,00
Kautionen Hauptstr. 248	EUR 2.400,00	EUR	2.400,00
Ford. gg. Personal Neumann Susi	EUR 901,97	EUR	901,97
Körperschaftsteuerrückforderung	EUR -186,69	EUR	-373,38
Verbindlichkeiten L.L.	EUR 3.704,67	EUR	0,00
Umsatzsteuer laufendes Jahr	EUR 4.677,87	EUR	12.638,39
Umsatzsteuer Vorjahr	EUR 0,00	EUR	413,94
Walter Verrechnungskonto	EUR 57.339,45	EUR	54.742,33
Schultz Verrechnungskonto	EUR 31.520,30	EUR	31.977,01
	<u>EUR 170.667,28</u>	<u>EUR</u>	<u>209.071,34</u>

III.	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	EUR	<u>83.924,17</u>
		<u>Stand zum 31.12.2013</u>	EUR	<u>93.892,10</u>
	Kasse Hauptstr.130	EUR	2.761,35	EUR 2.426,00
	Kasse Hauptstr.45	EUR	420,98	EUR 340,99
	Kasse Frieding	EUR	522,00	EUR 522,00
	Kasse Hagenheim	EUR	261,20	EUR 261,44
	Kasse Hauptstr.248	EUR	261,00	EUR 261,00
	Kasse Heinsheim	EUR	4.815,00	EUR 4.815,00
	Kasse Weilheim	EUR	261,00	EUR 261,00
	Raiba #190010421	EUR	32.950,88	EUR 9.296,35
	SPK 80826598 Weilheim	EUR	12.114,07	EUR 64.423,20
	SPK 89996598 Weilheim	EUR	29.556,69	EUR 11.285,12
		<u>EUR</u>	<u>83.924,17</u>	<u>EUR 93.892,10</u>
C.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	EUR	<u>375,55</u>
		<u>Stand zum 31.12.2013</u>	EUR	<u>1.364,00</u>
	Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>EUR</u>	<u>375,55</u>	<u>EUR 1.364,00</u>
	SUMME Aktiva	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>939.399,06</u>
		<u>Stand zum 31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>919.836,57</u>

**P A S S I V A**

## A. EIGENKAPITAL

I.	Gezeichnetes Kapital	Stand zum 31.12.2014	EUR	<u>125.564,59</u>	
		Stand zum 31.12.2013	EUR	<u>125.564,59</u>	
	Gezeichnetes Kapital	EUR	<u>125.564,59</u>	EUR	<u>125.564,59</u>
	Eingefordertes Kapital	Stand zum 31.12.2014	EUR	<u>125.564,59</u>	
		Stand zum 31.12.2013	EUR	<u>125.564,59</u>	
III.	Gewinn- und Verlustvortrag	Stand zum 31.12.2014	EUR	<u>389.031,05</u>	
		Stand zum 31.12.2013	EUR	<u>252.381,65</u>	
	Gewinnvortrag vor Verwendung	EUR	<u>576.636,76</u>	EUR	<u>439.987,36</u>
	Verlustvortrag vor Verwendung	EUR	<u>-187.605,71</u>	EUR	<u>-187.605,71</u>
		EUR	<u>389.031,05</u>	EUR	<u>252.381,65</u>



IV. Jahresüberschuss	Stand zum 31.12.2014	EUR	14.971,12
	Stand zum 31.12.2013	EUR	136.649,40

Jahresüberschuss	<u>EUR</u>	<u>14.971,12</u>	<u>EUR</u>	<u>136.649,40</u>
------------------	------------	------------------	------------	-------------------

V. buchmäßiges Eigenkapital	Stand zum 31.12.2014	EUR	529.566,76
	Stand zum 31.12.2013	EUR	514.595,64

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Stand zum 31.12.2014	EUR	26.352,00
	Stand zum 31.12.2013	EUR	26.352,00

Pensions- und ähnliche Rückstellungen	<u>EUR</u>	<u>26.352,00</u>	<u>EUR</u>	<u>26.352,00</u>
---------------------------------------	------------	------------------	------------	------------------

---

2. Steuerrückstellungen	Stand zum 31.12.2014	EUR	26.933,89	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	11.693,71	
Gewerbesteuerrückstellung	EUR	18.918,00	EUR	7.652,00
Körperschaftsteuerrückstellung	EUR	7.598,00	EUR	3.831,00
Solidaritätszuschlag KöSt-Rückstellung	EUR	417,89	EUR	210,71
	<u>EUR</u>	<u>26.933,89</u>	<u>EUR</u>	<u>11.693,71</u>
3. Sonstige Rückstellungen	Stand zum 31.12.2014	EUR	13.303,60	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	39.003,60	
Rückstellungen für Personalkosten	EUR	8.303,60	EUR	15.203,60
Sonstige Rückstellungen	EUR	5.000,00	EUR	3.100,00
Rückstellungen f.Abschluss-u.Prüfungskosten	EUR	0,00	EUR	20.700,00
	<u>EUR</u>	<u>13.303,60</u>	<u>EUR</u>	<u>39.003,60</u>

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>82.715,19</u>	
	<u>Stand zum 31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>128.849,01</u>	
VR-Bank Darl. 85.05.15000	EUR	48.508,58	EUR	76.014,93
Fiat Bank Darl. AS 427	EUR	34.206,61	EUR	52.834,08
	<u>EUR</u>	<u>82.715,19</u>	<u>EUR</u>	<u>128.849,01</u>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>79.172,33</u>	
	<u>Stand zum 31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>3.233,71</u>	
Verbindlichkeiten L.L.	<u>EUR</u>	<u>79.172,33</u>	<u>EUR</u>	<u>3.233,71</u>

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	<u>EUR</u>	<u>136.665,21</u>
	Stand zum 31.12.2013	EUR	136.665,21

Verbindlichkeiten gg. verb. Unternehmen (Sommer)	<u>EUR</u>	<u>136.665,21</u>	<u>EUR</u>	<u>136.665,21</u>
--------------------------------------------------	------------	-------------------	------------	-------------------

---

4. Sonstige Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2014	EUR	44.690,08	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	59.443,69	
Forderungen Lieferungen/Leist.	EUR	3.663,83	EUR	0,00
Agenturwarenabrechnung	EUR	1.835,04	EUR	1.835,04
Vorsteuer i. Folgejahr abziehbar	EUR	700,02	EUR	1.120,11
R+V-Anteil Walter	EUR	-7.421,40	EUR	-6.431,88
Verbindl. gg. GmbH-Gesellschaftern Neuert B.	EUR	0,00	EUR	3.600,00
Verbindl. gg. GmbH-Gesellschaftern Heinrich P.	EUR	4.000,00	EUR	7.500,00
Verbindl. gg. GmbH-Gesellschaftern Dreher A.	EUR	4.100,00	EUR	8.600,00
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2.532,12	EUR	0,00
Agenturwarenabrechnung	EUR	151,40	EUR	151,40
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	EUR	0,00	EUR	7.475,12
Verbindlichkeiten Lohn-und Kirchensteuer	EUR	0,00	EUR	1.067,41
Verbindl. im Rahmen der sozialen Sicherheit	EUR	39.143,56	EUR	28.654,24
Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	EUR	0,00	EUR	5.788,61
Umsatzsteuer Vorjahr	EUR	966,11	EUR	0,00
Umsatzsteuer frühere Jahre	EUR	83,64	EUR	83,64
	<u>EUR</u>	<u>44.690,08</u>	<u>EUR</u>	<u>59.443,69</u>
SUMME Passiva	Stand zum 31.12.2014	EUR	939.399,06	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	919.836,57	

---

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014**

1. Umsatzerlöse	Stand zum 31.12.2014	EUR	1.160.035,79
	Stand zum 31.12.2013	EUR	1.000.032,24
Steuerfreie EG-Lieferung §4 Nr.1b UStG	EUR	218.181,60	EUR 0,00
Umsatzerlöse	EUR	0,00	EUR 179.737,10
Erlöse Hauptstr.130 USt erm.	EUR	506.733,83	EUR 278.612,23
Erlöse Zeitschriften USt erm.	EUR	-487,62	EUR -1.025,98
Erlöse Hauptstr.45 USt erm.	EUR	44.983,40	EUR 80.579,65
Erlöse Hagenheim USt erm.	EUR	8.833,43	EUR 36.556,13
Erlöse Wielenbach USt erm.	EUR	100.498,80	EUR 95.745,55
Erlöse a. Verk.a. Rechnung USt erm.	EUR	79.444,77	EUR 52.234,01
Erlöse Hauptstr.248 USt erm.	EUR	42.644,11	EUR 78.077,56
Erlöse Heimsheim USt erm.	EUR	5.558,79	EUR 17.019,73
Erlöse Frieding USt erm.	EUR	66.601,95	EUR 123.752,41
Erlöse USt allg.	EUR	194,96	EUR 18.979,83
Erlöse USt allg.	EUR	469,88	EUR 1.016,78
Erlöse Hauptstr.130 USt allg.	EUR	38.448,03	EUR 13.988,90
Erlöse Hauptstr.45 USt allg.	EUR	109,56	EUR 161,00
Erlöse Hagenheim allg.	EUR	6,39	EUR 14,78
Erlöse Weilheim USt allg.	EUR	45.937,00	EUR 15.673,68
Erlöse Hauptstr.248 USt allg.	EUR	132,59	EUR 292,83
Erlöse Wielenbach USt allg.	EUR	1.001,17	EUR 1.418,94
Provisionserlöse USt allg.	EUR	137,24	EUR 0,00
Gewährte Skonti USt erm.	EUR	-1.587,73	EUR -112,91
Gewährte Skonti USt allg.	EUR	-440,34	EUR -25,11
Entnahme Unternehmer (Waren) USt allg.	EUR	736,98	EUR 1.351,13
Gewährte Skonti stfr. EG-Lieferung	EUR	-1.367,00	EUR 0,00
Entnahme Unternehmer (Waren) USt erm.	EUR	3.264,00	EUR 5.984,00
	<u>EUR</u>	<u>1.160.035,79</u>	<u>EUR 1.000.032,24</u>

2. Sonstige betriebliche Erträge	Stand zum 31.12.2014	EUR	4.836,94	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	8.656,47	
Sonst. Erträge LFZG	EUR	0,00	EUR	881,58
Sonstige Erlöse betriebl.u.regelmäßig	EUR	862,60	EUR	862,60
Mieteinnahmen Hauptstr.248	EUR	2.244,00	EUR	3.740,00
Verwendung von Gegenständen USt allg.	EUR	1.730,34	EUR	3.172,29
	<u>EUR</u>	<u>4.836,94</u>	<u>EUR</u>	<u>8.656,47</u>

3. Summe Erlöse	Stand zum 31.12.2014	EUR	1.164.872,73
	Stand zum 31.12.2013	EUR	1.008.688,71

## 4. Materialaufwand

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	EUR	<u>-210.345,43</u>
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-212.685,94
WE ohne VSt	EUR	-8,64	EUR -545,02
WE VSt erm.	EUR	-81.548,48	EUR -156.585,03
WE Wurstwaren VSt erm.	EUR	-3.133,90	EUR -3.484,44
WE Zeitschriften VSt erm.	EUR	-17.874,29	EUR -32.328,09
WE Tchibo VSt erm.	EUR	-7.255,19	EUR -12.545,77
WE VSt allg.	EUR	-93.348,70	EUR -4.097,83
WE Tchibo VSt allg.	EUR	-505,10	EUR -1.125,98
WE Getränke VSt allg.	EUR	-8.710,96	EUR -12.499,64
WE Teller/Besteck VSt allg.	EUR	-521,47	EUR 0,00
WE Sonstiges VSt allg.	EUR	-2.952,10	EUR -6.521,89
WE HH-Waren VSt allg.	EUR	-887,27	EUR -1.326,40
Erhaltene Skonti VSt erm.	EUR	879,04	EUR 1.681,65
Erhaltene Skonti VSt allg.	EUR	6.051,68	EUR 740,44
Erhaltene Boni VSt erm.	EUR	1.217,87	EUR 874,95
Erhaltene Boni VSt allg.	EUR	1.051,43	EUR 77,11
Bestandsveränderungen RHB-Stoffe	EUR	-2.799,35	EUR 15.000,00
	<u>EUR</u>	<u>-210.345,43</u>	<u>EUR -212.685,94</u>
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	EUR	<u>-30.720,86</u>
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-63.428,73
Fremdleistungen	<u>EUR</u>	<u>-30.720,86</u>	<u>EUR -63.428,73</u>
5. Rohergebnis	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	EUR	<u>923.806,44</u>
	Stand zum 31.12.2013	EUR	732.574,04



## 6. Personalaufwand

a. Löhne und Gehälter	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	EUR	<u>-556.357,41</u>
	<u>Stand zum 31.12.2013</u>	EUR	<u>-217.012,52</u>
Löhne	EUR	-488.608,55	EUR -82.783,35
Gehälter	EUR	-31.687,95	EUR -57.699,05
Vermögenswirksame Leistungen	EUR	-398,82	EUR -731,17
Aushilfslöhne	EUR	-34.178,60	EUR -72.604,22
LSt für Aushilfen	EUR	-1.483,49	EUR -3.194,73
	<u>EUR</u>	<u>-556.357,41</u>	<u>EUR -217.012,52</u>
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	EUR	<u>-109.763,69</u>
	<u>Stand zum 31.12.2013</u>	EUR	<u>-80.989,74</u>
Gesetzliche soziale Aufwendungen	EUR	-102.071,38	EUR -70.450,80
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	EUR	-537,91	EUR -2.700,00
Freiwillige soziale Aufwendungen LSt-frei	EUR	-3.600,00	EUR -95,00
Aufwendungen für Altersversorgung	EUR	-3.554,40	EUR -7.743,94
	<u>EUR</u>	<u>-109.763,69</u>	<u>EUR -80.989,74</u>

7. Abschreibungen

a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	<u>Stand zum 31.12.2014</u>	EUR	<u>-50.080,74</u>	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-49.678,00	
Abschreibungen auf Sachanlagen	EUR	-38.272,58	EUR	-38.851,00
Afa auf Kfz	EUR	-11.808,16	EUR	-10.477,00
Afa auf aktivierte GwG	EUR	0,00	EUR	-350,00
	<u>EUR</u>	<u>-50.080,74</u>	<u>EUR</u>	<u>-49.678,00</u>

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Stand zum 31.12.2014	EUR	-150.647,52
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-152.288,40
Zuwendungen, Spenden stl. nicht abziehbar	EUR	-25,00	EUR -305,00
Miete	EUR	-63.661,84	EUR -65.676,84
Heizung	EUR	-4.644,84	EUR -7.057,94
Gas, Strom, Wasser	EUR	-22.435,01	EUR -23.732,97
Hausgeld Hauptstr.28	EUR	-2.139,00	EUR -2.959,51
Reinigung	EUR	-250,04	EUR -477,73
Instandhaltung betrieblicher Räume	EUR	-16,87	EUR -1.165,78
Versicherungen	EUR	-1.257,45	EUR -142,85
Beiträge	EUR	-400,00	EUR -1.436,28
Kfz - Versicherungen	EUR	-1.152,27	EUR -1.411,21
Laufende Kfz - Betriebskosten	EUR	-5.696,54	EUR -5.287,22
Kfz - Reparaturen	EUR	-903,10	EUR -2.411,76
Sonstige Kfz - Kosten	EUR	0,00	EUR -25,60
FIAT Leasing STA-DD 213	EUR	0,00	EUR -205,19
Werbekosten	EUR	-1.016,22	EUR -539,50
Werbe- und Reisekosten	EUR	-25,11	EUR 0,00
Dekoration	EUR	-27,17	EUR -25,23
Bewirtungskosten	EUR	-230,50	EUR 0,00
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	EUR	-98,79	EUR 0,00
Verpackungsmaterial	EUR	-13.353,72	EUR -10.751,63
Reparatur/Instandh.Betriebs- u.Geschäftsaus.	EUR	-3.216,50	EUR -3.131,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	-7.290,24	EUR -713,00
Porto	EUR	-3,15	EUR -8,65
Telefon	EUR	-1.413,46	EUR -2.325,38
Bürobedarf	EUR	-941,80	EUR -92,35
Zeitschriften, Bücher	EUR	-12,04	EUR -58,77
Buchführungskosten	EUR	-7.529,00	EUR -6.700,35
Abschluss- u. Prüfungskosten	EUR	-7.690,60	EUR -7.800,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	EUR	46,87	EUR 206,39
Betriebsbedarf	EUR	-5.191,69	EUR -7.826,92
Betriebsbedarf	EUR	0,00	EUR -152,77
Werkzeuge und Kleingeräte	EUR	-72,44	EUR -72,44
	<u>EUR</u>	<u>-150.647,52</u>	<u>EUR -152.288,40</u>

9. Zwischensumme	Stand zum 31.12.2014	EUR	56.957,08	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	232.605,38	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Stand zum 31.12.2014	EUR	4.611,04	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	96,32	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	96,32	EUR	96,32
Erträge a. Ant.KapG (UV) § 3 Nr.40/§ 8b(1) KStG	EUR	4.514,72	EUR	0,00
	EUR	4.611,04	EUR	96,32
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Stand zum 31.12.2014	EUR	-19.286,71	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-36.715,67	
Zinsen und ähnl. Aufw.	EUR	0,00	EUR	-10.000,00
Zinsen kurzfristige Verbindlichkeiten	EUR	-8.234,54	EUR	-6.304,53
Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	EUR	-11.052,17	EUR	-20.411,14
	EUR	-19.286,71	EUR	-36.715,67
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Stand zum 31.12.2014	EUR	42.281,41	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	195.986,03	
13. Außerordentliche Aufwendungen	Stand zum 31.12.2014	EUR	-107,32	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-1.067,33	
Außerordentliche Aufwendungen	EUR	-202,36	EUR	-845,36
Kassendifferenzen 130	EUR	95,04	EUR	-221,97
	EUR	-107,32	EUR	-1.067,33

---

14. Außerordentliches Ergebnis	Stand zum 31.12.2014	EUR	-107,32	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-1.067,33	
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Stand zum 31.12.2014	EUR	-27.153,89	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-58.023,71	
Körperschaftsteuer	EUR	-7.598,00	EUR	-3.831,00
Körperschaftsteuer Vorauszahlung	EUR	-4.000,00	EUR	-26.000,00
Solidaritätszuschlag KöSt-Vorauszahlg.	EUR	-220,00	EUR	-1.430,00
Solidaritätszuschlag auf KöSt	EUR	-417,89	EUR	-210,71
Gewerbesteuer	EUR	-13.118,00	EUR	-7.652,00
Gewerbesteuer-VZ	EUR	-1.800,00	EUR	-18.900,00
	<u>EUR</u>	<u>-27.153,89</u>	<u>EUR</u>	<u>-58.023,71</u>
16. Sonstige Steuern	Stand zum 31.12.2014	EUR	-49,08	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	-245,59	
Grundsteuer	EUR	-49,08	EUR	-73,59
Kfz-Steuern	EUR	0,00	EUR	-172,00
	<u>EUR</u>	<u>-49,08</u>	<u>EUR</u>	<u>-245,59</u>
17. Jahresüberschuss	Stand zum 31.12.2014	EUR	14.971,12	
	Stand zum 31.12.2013	EUR	136.649,40	

---

# ANLAGEN

**Bilanz zum 31. Dezember 2014**

	2014	2013
	EUR	EUR
<b>A K T I V A</b>		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	204.030,00	211.753,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.061,00	183.911,00
<b>II. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	95.000,00	95.000,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	18.186,43	5.630,99
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.460,31	43.259,66
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr EUR 103.348,49 / Vj: 10.894,77	103.348,49	10.894,77
Übertrag	<u>668.086,23</u>	<u>550.449,42</u>

	2014 EUR	2013 EUR
Übertrag	668.086,23	550.449,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.345,83	65.059,71
- davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 16.345,83 / Vj: 65.059,71		
- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr		
EUR 13.774,08 / Vj: 63.774,08		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	170.667,28	209.071,34
- davon Forderungen an Gesellschafter		
EUR 10.700,00 / Vj: 45.600,00		
- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr		
EUR 4.606,64 / Vj: 901,97		
- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren		
EUR 2.400,00 / Vj: 2.400,00		
- davon aus Steuern		
EUR 4.677,87 / Vj: 13.052,33		
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	83.924,17	93.892,10
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	375,55	1.364,00
<b><u>SUMME Aktiva</u></b>	<b><u>939.399,06</u></b>	<b><u>919.836,57</u></b>



	2014	2013
	EUR	EUR
<b>P A S S I V A</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	125.564,59	125.564,59
Eingefordertes Kapital	<u>125.564,59</u>	<u>125.564,59</u>
<b>III. Gewinn- und Verlustvortrag</b>	389.031,05	252.381,65
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	14.971,12	136.649,40
<b>V. buchmäßiges Eigenkapital</b>	<u>529.566,76</u>	<u>514.595,64</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.352,00	26.352,00
2. Steuerrückstellungen	26.933,89	11.693,71
3. Sonstige Rückstellungen	13.303,60	39.003,60
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 34.206,61 / Vj: 52.834,08	82.715,19	128.849,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 79.172,33 / Vj: 3.233,71	79.172,33	3.233,71
Übertrag	<u>758.043,77</u>	<u>723.727,67</u>

---

	2014 EUR	2013 EUR
Übertrag	758.043,77	723.727,67
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	136.665,21	136.665,21
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 136.665,21 / Vj: 136.665,21		
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 136.665,21 / Vj: 136.665,21		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	44.690,08	59.443,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 3.663,83 / Vj: 0,00		
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern EUR 8.100,00 / Vj: 19.700,00		
- davon aus Steuern EUR 1.049,75 / Vj: 1.151,05		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 39.143,56 / Vj: 28.654,24		
<b><u>SUMME Passiva</u></b>	<b><u>939.399,06</u></b>	<b><u>919.836,57</u></b>

---

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014**

	2014 EUR	2013 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.160.035,79	1.000.032,24
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	4.836,94	8.656,47
<b>3. Summe Erlöse</b>	<u>1.164.872,73</u>	<u>1.008.688,71</u>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-210.345,43	-212.685,94
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-30.720,86	-63.428,73
<b>5. Rohergebnis</b>	<u>923.806,44</u>	<u>732.574,04</u>
<b>6. Personalaufwand</b>		
a. Löhne und Gehälter	-556.357,41	-217.012,52
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR -3.554,40 / Vj: -7.743,94	-109.763,69	-80.989,74
Übertrag	<u>257.685,34</u>	<u>434.571,78</u>

	2014 EUR	2013 EUR
Übertrag	257.685,34	434.571,78
<b>7. Abschreibungen</b>		
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-50.080,74	-49.678,00
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-150.647,52	-152.288,40
<b>9. Zwischensumme</b>	<u>56.957,08</u>	<u>232.605,38</u>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	4.611,04	96,32
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-19.286,71	-36.715,67
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>42.281,41</u>	<u>195.986,03</u>
<b>13. Außerordentliche Aufwendungen</b>	-107,32	-1.067,33
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>	<u>-107,32</u>	<u>-1.067,33</u>
<b>15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-27.153,89	-58.023,71
<b>16. Sonstige Steuern</b>	-49,08	-245,59
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<u><u>14.971,12</u></u>	<u><u>136.649,40</u></u>

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2014**

	AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibung kumuliert	Bilanz zum 31.12.2014	Bilanz zum 31.12.2013	Abschreibung lfd. Jahr
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>								
<b>I. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	245.823,12	0,00	0,00	0,00	41.793,12	204.030,00	211.753,00	7.723,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	323.524,66	65.507,74	0,00	0,00	181.971,40	207.061,00	183.911,00	42.357,74
<b>II. Finanzanlagen</b>								
1. Beteiligungen	95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.000,00	95.000,00	0,00
	<b>664.347,78</b>	<b>65.507,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>223.764,52</b>	<b>506.091,00</b>	<b>490.664,00</b>	<b>50.080,74</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

WG-Nr./ Konto	Bezeichnung WG Bezeichnung Konto	ND Mte	AfA- Art	AfA %	Datum AK/HK	AK/HK EUR	Buchwert 01.01.2014 EUR	Zugänge 2014 EUR	Abgänge 2014 EUR	Abschreibung 2014 EUR	Zuschreibung 2014 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR
90000	Laden Hauptstr. 248	400	li	3,00	31.08.2009	117.824,11	102.211,00	0,00	0,00	3.535,00	0,00	98.676,00
90001	Einbauten Laden Hauptstr. 248	120	li	10,00	18.09.2009	4.969,20	2.815,00	0,00	0,00	497,00	0,00	2.318,00
90002	Gebäudeanteil Laden	400	li	3,00	31.08.2009	123.029,81	106.727,00	0,00	0,00	3.691,00	0,00	103.036,00
	<b>90 Gebäudeanteil Laden Hauptstr. 248</b>					<b>245.823,12</b>	<b>211.753,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.723,00</b>	<b>0,00</b>	<b>204.030,00</b>
320000	Audi A6	72	li	16,67	15.09.2010	47.899,16	21.288,00	0,00	0,00	7.983,00	0,00	13.305,00
320001	Volvo V70	72	li	16,67	27.01.2011	14.965,13	7.482,00	0,00	0,00	2.494,00	0,00	4.988,00
320002	Audi A6 Kombi	72	li	16,67	15.11.2014	0,00	0,00	47.899,16	0,00	1.331,16	0,00	46.568,00
	<b>320 Personenkraftwagen</b>					<b>62.864,29</b>	<b>28.770,00</b>	<b>47.899,16</b>	<b>0,00</b>	<b>11.808,16</b>	<b>0,00</b>	<b>64.861,00</b>
350001	Transporter	120	li	10,00	01.03.2013	44.500,00	40.791,00	0,00	0,00	4.450,00	0,00	36.341,00
350002	Fiat Kastenwagen	72	li	16,67	14.02.2014	0,00	0,00	17.608,58	0,00	2.691,58	0,00	14.917,00
	<b>350 Lastkraftwagen</b>					<b>44.500,00</b>	<b>40.791,00</b>	<b>17.608,58</b>	<b>0,00</b>	<b>7.141,58</b>	<b>0,00</b>	<b>51.258,00</b>
400000	Wabäma Gattermaschine	60	li	20,00	07.04.2009	1.942,91	97,00	0,00	0,00	96,00	0,00	1,00
400001	Wiesheu B4 Computer mit Arbeitstisch	60	li	20,00	27.07.2009	3.579,04	357,00	0,00	0,00	356,00	0,00	1,00
400002	Kühlanlage	60	li	20,00	31.08.2009	1.528,76	177,00	0,00	0,00	176,00	0,00	1,00
400003	Kemper Brötchenanlage	72	li	16,67	08.09.2009	10.132,76	2.813,00	0,00	0,00	1.688,00	0,00	1.125,00
400004	Kemper Kopfmaschinen Forma-AK	72	li	16,67	15.09.2009	11.905,87	3.306,00	0,00	0,00	1.984,00	0,00	1.322,00
400005	Kemper Brötchenstar (Wienholz)	120	li	10,00	18.09.2009	43.971,10	24.916,00	0,00	0,00	4.397,00	0,00	20.519,00

WG-Nr./ Konto	Bezeichnung WG Bezeichnung Konto	ND Mte	Af A- Art	Af A %	Datum AK/HK	AK/HK EUR	Buchwert 01.01.2014 EUR	Zugänge 2014 EUR	Abgänge 2014 EUR	Abschreibung 2014 EUR	Zuschreibung 2014 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR
400006	Sahnegerät	60	li	20,00	29.09.2009	1.457,18	194,00	0,00	0,00	193,00	0,00	1,00
400007	Spiralkneter 120 kg gebraucht	60	li	20,00	23.10.2009	3.323,40	498,00	0,00	0,00	497,00	0,00	1,00
400008	Dampfsauger	60	li	20,00	07.11.2009	2.365,20	394,00	0,00	0,00	393,00	0,00	1,00
400009	Backofen B4 + Unter	96	li	12,50	08.11.2009	4.250,00	2.035,00	0,00	0,00	531,00	0,00	1.504,00
400011	Teigmischanlage	120	li	10,00	16.05.2010	61.100,00	38.696,00	0,00	0,00	6.110,00	0,00	32.586,00
400012	Teigknetanlage	120	li	10,00	15.09.2011	4.773,11	3.657,00	0,00	0,00	477,00	0,00	3.180,00
400013	Heißluftbackofen	120	li	10,00	11.05.2011	15.500,00	11.366,00	0,00	0,00	1.550,00	0,00	9.816,00
400014	Backofen B5	120	li	10,00	08.11.2012	14.250,00	12.587,00	0,00	0,00	1.425,00	0,00	11.162,00
400015	Gärschrank	48	li	25,00	02.05.2012	1.250,00	728,00	0,00	0,00	312,00	0,00	416,00
<b>400</b>	<b>Betriebsausstattung</b>					<b>181.329,33</b>	<b>101.821,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.185,00</b>	<b>0,00</b>	<b>81.636,00</b>
410000	Transparent Profil 3	60	li	20,00	19.05.2009	4.530,05	301,00	0,00	0,00	300,00	0,00	1,00
410001	Vienna Kaffeeautomat	60	li	20,00	12.06.2009	1.396,25	116,00	0,00	0,00	115,00	0,00	1,00
410002	Söhnle Waage geeicht	60	li	20,00	26.06.2009	1.501,07	125,00	0,00	0,00	124,00	0,00	1,00
410003	Kältetechnische Anlage	60	li	20,00	26.06.2009	1.792,50	149,00	0,00	0,00	148,00	0,00	1,00
410004	Kühl- und Schrankmöbel	60	li	20,00	30.06.2009	1.843,63	153,00	0,00	0,00	152,00	0,00	1,00
410005	Hessenmüller Kasse IBM	60	li	20,00	01.07.2009	1.144,78	114,00	0,00	0,00	113,00	0,00	1,00
410006	Brotscneidemaschine	96	li	12,50	30.08.2009	2.750,00	1.230,00	0,00	0,00	344,00	0,00	886,00
410007	Hessenmüller Kasse	60	li	20,00	30.09.2009	1.665,00	222,00	0,00	0,00	221,00	0,00	1,00
410008	Kühlschrank	96	li	12,50	19.05.2012	8.008,45	6.339,00	0,00	0,00	1.001,00	0,00	5.338,00
410009	Kaffeeautomat	96	li	12,50	12.06.2012	4.534,66	3.636,00	0,00	0,00	567,00	0,00	3.069,00

WG-Nr./ Konto	Bezeichnung WG Bezeichnung Konto	ND Mte	Af A- Art	Af A %	Datum AK/HK	AK/HK EUR	Buchwert 01.01.2014 EUR	Zugänge 2014 EUR	Abgänge 2014 EUR	Abschreibung 2014 EUR	Zuschreibung 2014 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR
<b>410</b>	<b>Geschäftsausstattung</b>					<b>29.166,39</b>	<b>12.385,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.085,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.300,00</b>
420000	Laserdrucker, Opta Data	36	li	0,00	13.01.2011	3.016,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
420001	Dell Computer-Monitor HKP	36	li	33,33	17.05.2011	1.253,65	139,00	0,00	0,00	138,00	0,00	1,00
<b>420</b>	<b>Büroeinrichtung Chefbüro</b>					<b>4.269,65</b>	<b>140,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>138,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>
480000	Drehstuhl	12	li	0,00	15.01.2011	100,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
480001	Sommer PC	12	li	0,00	01.01.2011	300,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
480002	Kabelwagen	12	li	0,00	15.01.2011	240,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
480003	Notebook	1	li	0,00	31.12.2012	405,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
480006	GWG	12	li	0,00	28.02.2013	350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>480</b>	<b>GWG bis zu 410,- Euro</b>					<b>1.395,00</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,00</b>
517000	Beteiligung Z-AG	0	k	0,00	01.03.2013	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
<b>517</b>	<b>Beteiligungen an Kapitalgesellschaften</b>					<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>
518000	Beteiligung A-OHG	0	k	0,00	01.03.2013	45.000,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00
<b>518</b>	<b>Beteiligungen an Personengesellsch.</b>					<b>45.000,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>
						<b>664.347,78</b>	<b>490.664,00</b>	<b>65.507,74</b>	<b>0,00</b>	<b>50.080,74</b>	<b>0,00</b>	<b>506.091,00</b>



## **Anhang**

Es wird von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die neuen Vorschriften zur Rechnungslegung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) in vollem Umfang bereits für das Geschäftsjahr beginnend zum 01. Januar 2014 anzuwenden.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

### **Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses**

Berücksichtigung der allein nach steuerrechtlichen Vorschriften auf der Passiv-Seite der Bilanz unter dem "Sonderposten mit Rücklageanteil" vorgenommenen Abschreibungen. Im Vorjahr wurden diese Beträge auf der Aktiv-Seite der Bilanz berücksichtigt

### **Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung**

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und gemäß der steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Unterschrift der Geschäftsführung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

## **Bescheinigung**

### **Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung**

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Tony's Backstube GmbH , Andechs für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, jedoch in eingeschränktem Umfang auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Andechs, den 30.04.2015

CogiTax Steuerberatungsgesellschaft

**Unterzeichnung des Jahresabschlusses**

**für Tony's Backstube GmbH , Andechs**

**gemäß § 245 HGB**

Die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses, der mit einem Jahresergebnis in Höhe von EUR 14.971,12 und einer Bilanzsumme von EUR 939.399,06 abschloss, wird hiermit versichert.

Andechs, den 30.04.2015

---

Geschäftsführer

## **Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberatung, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften (Stand Dezember 2013)**

Die folgenden "Allgemeinen Auftragsbedingungen" gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden "Steuerberater" genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

### **1. Umfang und Ausführung des Auftrags**

(1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BStB) ausgeführt.

(2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.

(3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

### **2. Verschwiegenheitspflicht**

(1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.

(2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.

(3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.

(4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungszentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.

(5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine - vom Steuerberater abgelegte und geführte - Handakte genommen wird.

(6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

### **3. Mitwirkung Dritter**

(1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.

(2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 1 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.

(3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

### **4. Mängelbeseitigung**

(1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht - wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt - die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.

(2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

## 5. Haftung

(1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.

(2)

Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 2.000.000,00 € (in Worten: zwei Millionen €) begrenzt.

(3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.

(4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

(5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.

(6) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

## **6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers**

(1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.

(2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.

(3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

(4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

(5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## **7. Bemessung der Vergütung, Vorschuss**

(1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften.

(2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z.B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).

(3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

(4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.



## 8. Beendigung des Vertrags

(1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.

(2) Der Vertrag kann - wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt - von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

(3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.

(4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.

(5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.

(6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

## 9. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

## 10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

(1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.

(2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.

Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

(3) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

**11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort**

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

**12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen**

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.